

N I E D E R S C H R I F T Nr. 1/2025
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
am 16.01.2025 im Rathaus/Bürgersaal Hausen
von 19.30 Uhr - 21.15 Uhr

Anwesend:

Ortschaftsrätinnen/Ortschaftsräte: Elbers, Petra
Faller, Roland
Faller, Tobias
Fink, Lisa-Marie
Gräßlin, Peter
Grethler, Benno
Möllinger, Sarah
Schnurr, Niklas

entschuldigt: Brockpähler, Thomas
Dr. Hanselmann, Almut

Schriftführerin: Nadine Quici

Bürgerinnen/Bürger: 2

OVin Petra Elbers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Rätinnen und Räte sowie die anwesenden Gäste. Sie stellt fest, dass die Mitgliederinnen und Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 03.01.2025 nebst vollständigen Sitzungsunterlagen auf elektronischem Weg einberufen wurden. Probleme mit dem Erhalt und Lesen der Sitzungsunterlagen gab es im Rat keine.

1. Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Eine Bürgerin erkundigt sich nach der Richtigkeit, dass die Arztpraxis in Hausen schließt. Dies kann bestätigt werden, weitere Hinweise hängen bereits an der Praxis aus.

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Parkkonzept in Hausen. Ihm kann mitgeteilt werden, dass der Ortschaftsrat mit den Planungen beginnt. Frau Birkenmeier/FB Sicherheit & Ordnung ist dazu in der nächsten Sitzung eingeladen und informiert über Möglichkeiten und gesetzlichen Vorgaben.

Weiter teilt er mit, dass die ökologische Fläche in der Rheinstraße keinen schönen Anblick bietet. OVin Elbers teilt mit, dass die Gestaltung noch nicht abgeschlossen ist. Sie informiert über die Hintergründe zur Entstehung dieser Fläche. Es ist wichtig, den Tieren Lebensraum zurückzugeben, der u.a. durch Innerortsverdichtung verloren geht. Eingehende Rückmeldungen werden aufgenommen.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

3. Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen der Verwaltung

OVin Elbers informiert die Räte:

- Als Große Kreisstadt entscheidet die Verwaltung über Bauanträge gemäß Hauptsatzung und Gesetzeslage. Die Anhörung des Ortschaft- und Gemeinderats ist nicht mehr vorgesehen. Derzeit finden noch Abstimmungsgespräche statt inwieweit der Ortschaftsrat angehört werden kann. Der Rat ist sich einig, dass es für den Ort wichtig ist, Empfehlungen in die Entscheidungen mit einfließen zu lassen, besonders bei größeren Bauvorhaben oder Befreiungen.
- Eine Besichtigung des Regenrückhaltebeckens ist möglich. Dazu teilt OSR Gräßlin mit, dass bei der Vorstellung des Projekts mitgeteilt wurde, dass um die Anlage herum ein Zaun errichtet wird. Dieser muss auch in den Boden eingelassen werden, damit Tiere (Dachse usw.) nicht in den Bereich hineinkommen, bzw. auch nicht hineingraben können. Der Zaun ist errichtet, jedoch mit einem Abstand von ca. 10-15 cm über dem Boden?
OSR Tobias Faller erkundigt sich, ob es eine endgültige Kostenaufstellung der gesamten Baumaßnahme gibt? Beide Anliegen werden in die Verwaltung gegeben.
- Für einen sicheren Schulweg und Überquerung der Tunibergstraße fand heute ein Ortstermin vor der Grundschule mit Herr Schmid, Frau Birkenmeier, Herr Metzger (Verwaltung), Frau Möllinger (Elternvertreter), Herr Sonnenschein (Konrektor Grundschule) und OVin Elbers statt. Bei durchgeführten Messungen sind die Werte, die für die Errichtung eines Zebrastreifens erforderlich sind, nicht erreicht worden. Stattdessen haben die Messungen ergeben, dass die durchschnittliche Geschwindigkeit deutlich erhöht ist. Um diese zu reduzieren sind bauliche Maßnahmen möglich, welche wird Frau Birkenmeier in der nächsten Ortschaftsratsitzung im Februar vorstellen.
- Eine Station für Frelo-Fahrräder wird in Hausen errichtet. Diese kommt auf den Einzelparkplatz bei der Haltestelle in der Falkensteinerstraße/Kreuzung Tunibergstraße. Das Ausleihen und Abstellen ist an allen Frelo-Stationen u.a. in Bad Krozingen und Freiburg möglich.
- Die Neugestaltung des Weges zum Hausener Wäldle und es Radweges entlang der Möhlin nach Grezhausen ist in Bearbeitung beim Umwelt- und Tiefbauamt um das weitere Vorgehen abzustimmen.
- Es gibt Hinweise, dass sich Fremdpersonen im Gelände und im Bauwagen der Kita aufhalten. Wer diesbezüglich Beobachtungen macht, bitte in der Ortsverwaltung melden.
- Von den Bürgerinnen und Bürgern sowie Ortschaftsrat wurde der Wunsch nach einer Kamera zu den Störchen geäußert. Nach Prüfung ist eine Befestigung der Kamera nur auf dem Kirchdach möglich, hierzu muss die Genehmigung der Kirche eingeholt werden. Ein Angebot für das benötigte Equipment liegt zwischen 2.500-3.000 Euro vor. Neben der Erstausrüstung fallen zusätzlich jährliche Kosten für die Wartung an. Nach Rücksprache mit dem Weißstorchverein und deren langjährigen Erfahrungen

wird von einer Live-Übertragung ins Internet abgeraten. Er rät zu einer Übertragung auf einen Bildschirm im geschützten Raum.

Dieser kann in der Ortsverwaltung zur Verfügung gestellt werden, jedoch auch nur zu deren Öffnungszeiten. Für dieses Zeitfenster findet der Rat die Kosten unverhältnismäßig. OSR Schnurr schlägt alternativ eine professionelle Fotostrecke vor.

Aus dem Rat:

- OSRin Fink berichtet von Absagen von Kita-Plätzen auch für Geschwisterkinder. OVin Elbers teilt ihr mit, dass diesbezüglich bereits Gespräche mit der Kita-Leitung geführt wurden. Dass Kinder im eigenen Ort bleiben können, wird versucht, ist aber leider nicht immer umsetzbar. Der Verteilerpool umfasst die Kernstadt und Ortsteile gesamt. Älteren Kindern müssen vorrangig Kita-Plätze zugeteilt werden, dies wird erschwert durch häufige Zu- und Wegzüge der Familien. Ein Gesprächstermin mit Amtsleiter Busch ist bereits vereinbart.
- OSR Grethler fragt nach der Pflasterung des Zwischenweges am Friedhof. Die Maßnahme ist im Haushalt eingestellt, die Abstimmungsverfahren laufen noch.
- OSR Gräßlin teilt mit, dass Im Rebgärtle die Seitenstreifen durch die Bauarbeiten stark beschädigt und verunreinigt wurden, z. T. auch durch Baggerspuren. Die Lehmhügel für die Erdbienen als Maßnahme einer Ausgleichsfläche sind auch beschädigt. Dies wird weitergegeben.

Weiter fragt er, ob der Beginn für Schmidtackern II zeitlich schon feststeht? Ja, nach aktuellem Stand Mitte dieses Jahres.

- OSR Tobias Faller erkundigt sich nach dem Bau der landwirtschaftlichen Brücke. OVin Elbers teilt mit, dass dafür das Regierungspräsidium zuständig ist. Letzte Sachstandsnachfrage Ende letzten Jahres ergab, dass die Vermessungen durchgeführt wurden, die Planungen sehr umfangreich sind und noch andauern. Die Anfrage wird nochmals weitergegeben.
- OSR Schnurr fragt, ob die Schnellbuslinie vorab eingeführt werden kann. OVin Elbers sagt, dass dies leider nicht möglich ist. Die Haltestellen werden zusammen mit dem Bau der Brücke errichtet. Die sichere Überquerung der B31 zu den Haltestellen ist nur über die Brücke möglich, daher ist die Schnellbuslinie an deren Bau gekoppelt.
- OSR Roland Faller fragt nach ob von Seiten des Regierungspräsidiums die großen Sträucher und Bäume im Möhlinufer wie angekündigt bis Ende Februar noch beseitigt werden? Dies wird nochmal angefragt.
- OSRin Möllinger erkundigt sich nach dem Lärmaktionsplan. OVin antwortet ihr, dass dazu die Zone 30 umgesetzt wurde. Die Erneuerung des Lärmschutzwalls wird erst bei Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch verschiedene lärmreduzierende Maßnahmen getroffen. Zeitliche Planungen liegen derzeit nicht vor.

OVin Elbers gibt die bevorstehenden Termine bekannt.

Die nichtöffentliche Sitzung wird abgesagt, es sind keine TOP eingegangen.

Bad Krozingen, den 17.01.2025